

Hamburg Port Authority AöR | Neuer Wandrahm 4 | 20457 Hamburg

alle EVU mit Verkehren auf der Hamburger Hafensbahn,

EBL, EBL-V, Notfallmanager, Netzko
BezL Betrieb für Stw
RI-1, RI1-1, RI11-1, RI12-1, RI13-1, RI2-1,
RI21-1, RI22-1, RI24-1, RI25-1, RI26-1,
RI31-1, RI32-1, RI33-1, RI41-1, RI42-3

nachr.: TLEA

Claas Rosebrock
Eisenbahnbetriebsleiter
Railway Infrastructure
RI4-1
Veddeler Damm 14
20457 Hamburg

Tel.: +49 40 42847- 1818
Fax: +49 40 42847-

E-Mail
claas.rosebrock@hpa.hamburg.de
www.hamburg-port-authority.de

Datum 03.12.2024
AZ:

Verfügung des Eisenbahnbetriebsleiters Nr. 009/2024 Bedienungsanweisung für den BÜ 1909, Bft Hmb Hohe Schaar

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund nicht termingerechter Fertigstellung der Arbeiten am vorgenannten BÜ zum Fahrplanwechsel 2024/2025, kann die in den Angaben zu den örtlichen Zusätzen bzw. im Betriebsstellenbuch bereits hinterlegte Bedienungsanweisung noch nicht in Kraft treten.

Bis zur Fertigstellung der Arbeiten ist baw. die dieser Verfügung angehängte Bedienungsanweisung zu beachten.

Über das Außerkrafttreten dieser Verfügung werden wir gesondert informieren.

Ich bitte, Ihre Mitarbeiter entsprechend zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Rosebrock

Anlagen:

- Bedienungsanweisung BÜ 1909

**Bedienungsanweisung für den
BÜ 1909
(Firmenzufahrt Fa. Neumann)
im Bft Hmb Hohe Schaar**

Gültig ab: 13.12.2015

aufgestellt: 10.09.2015 BS-6 gez. Veh

geprüft: 11.09.2015 B21-1 gez. Wolf

zugestimmt: 11.09.2015 EBL gez. Rosebrock

aktualisiert: 02.03.2017 RIS-6 gez. Veh

Ausrüstung des BÜ

Der BÜ 1909 befindet sich im Bft Hmb Hohe Schaar, Ortsstellbereich Pollhornweg, und quert die Firmenzufahrt der Fa. Neumann das Zuführungsgleis zu den Anschlüssen „Haltermann“ (HALT) und „Tanklager Wilhelmsburg“ (CRH).

Die technische Sicherung des BÜ ist in der Bauform NE-BÜ-70 LZ/QL mit Handeinschaltung hergestellt.

Der BÜ ist beidseitig mit folgenden Bedieneinrichtungen ausgestattet:

Bedieneinrichtung Scheidt & Bachmann		
		
ET	Einschalttaste als Vierkantschlüsselschalter unter Schutzdeckel	
AT	Ausschalttaste als Vierkantschlüsselschalter unter Schutzdeckel	
QL	Überwachungslampe	weißes Ruhelicht bei ordnungsgemäßer Funktion der BÜ-Sicherung
	teilweise ist auf der Bedieneinrichtung eine weiße Zahl angebracht, die die lfd. Nr. der Bedieneinrichtung für diesen BÜ kennzeichnet	

Um ein unzeitiges Ausschalten der technischen Sicherung zu verhindern, ist der BÜ mit BÜ-Belegmeldern (BÜBM) durch Kontaktschleifen und einem zusätzlichen Ausschaltkontakt K3 ausgerüstet.

Die Vierkantschlüsselschalter werden durch das Drehen des Vierkants im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag bedient. Für eine wirksame Bedienung ist die Stellung am Anschlag mindestens 1 Sekunde zu halten. Nach dem Loslassen kommt der Vierkantschlüsselschalter automatisch in die Grundstellung zurück.

Einschaltung

Die Einschaltung der BÜ-Sicherung erfolgt nicht richtungsbezogen. Für die Einschaltung des BÜ sind die Einschalttasten in Fahrtrichtung zu nutzen.

Die Rangierfahrt hat vor dem BÜ an der Bedieneinrichtung anzuhalten und den Schlüsselschalter ET zu bedienen. Die Kontaktschleifen sind freizuhalten.

Wenn nach der Bedienung der ET die Quittungslampe (QL) weißes Ruhelicht zeigt, ist die technische Sicherung des BÜ ordnungsgemäß hergestellt und der BÜ darf befahren werden.

Vor dem Befahren des BÜ ist durch die Rangierfahrt durch Hinsehen zu prüfen, dass der Gefahrenraum zwischen den Haltelinien frei von Straßenverkehrsteilnehmern ist.

Ausschaltung

Nach dem Befahren des Ausschaltkontaktes und dem Freifahren des BÜ erlischt die QL und die Bahnübergangssicherung schaltet aus.

Soll nach der Einschaltung der BÜ doch nicht befahren werden, ist der Ausschalttaster eine Sekunde lang zu bedienen.

Es ist immer das gesamte Be- und Freifahren (Fahrtrichtungserkennung) der Schleifen **in einer Richtung** über den BÜ erforderlich. Das nur teilweise Befahren mit Wenden zwischen den Ausschaltsschleifen ist verboten.

Hinweis:

Wird bei Rangierbewegungen lediglich eine Schleife belegt, schaltet die BÜ-Anlage nach der Grundstellerzeit von 300 Sekunden ab. Werden jedoch nur eine Schleife und der K3 befahren, registriert die Anlage dies als Ausschaltstörung und zeigt in Folge dessen Dauerrot. Die Ausschaltung mittels AT ist dann nicht möglich.

Störungen

Einschaltung

Eine Störung der technischen Sicherung liegt vor, wenn die QL nach Ablauf der ET-Bedienung nach 7 Sekunden kein weißes Ruhelicht zeigt.

Der BÜ darf befahren werden, wenn er durch Posten gem. 408.4816 durch das EVU gesichert wird.

Ausschaltung

Erfolgt die Ausschaltung der technischen Sicherung nicht fahrzeugbewirkt nach dem Räumen des BÜ, ist zu versuchen, den BÜ durch die Bedienung der Ausschalttaste auszuschalten.

Maßnahmen bei Arbeiten an der technischen BÜ-Sicherung

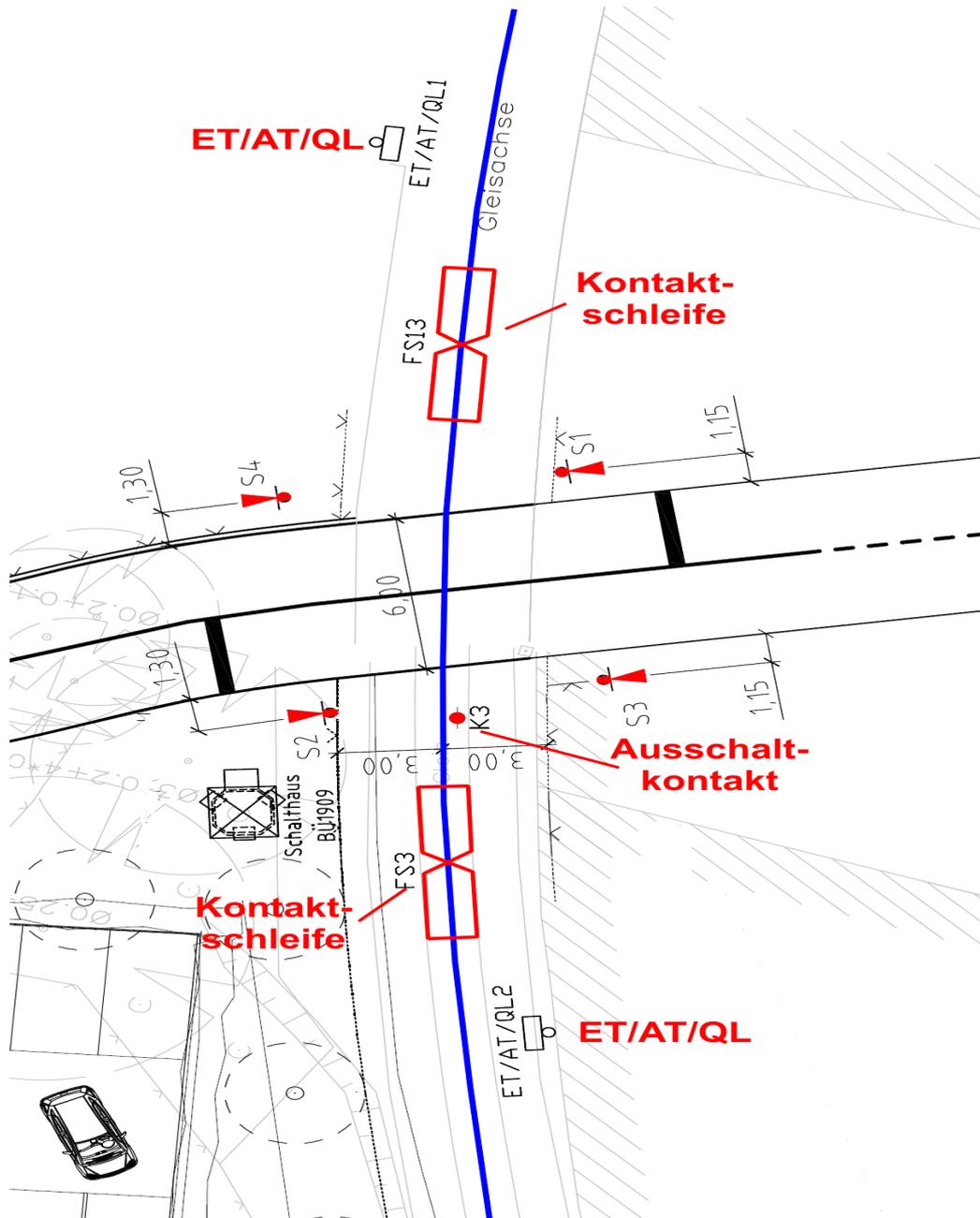
Die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Maßnahmen bei Arbeiten an Bahnübergangsanlagen“ dieser Bedienungsanweisung aufgeführt.

Melden von Störungen

Unregelmäßigkeiten an der technischen Bahnübergangssicherungsanlage sind dem Fdl Hof zu melden. Dieser verständigt den Netzkoordinator und trägt die Störung in sein Arbeits- und Störungsbuch ein.

Ist der Fdl Hof nicht besetzt, ist die Störung direkt an den Netzkoordinator zu melden.

Lageskizze



Maßnahmen bei Arbeiten an Bahnübergangssicherungsanlagen

Bahnübergang Nr.: **1909**

km: **67,16**

Lage: **Firmenzufahrt Fa. Neumann**

Bahnübergang	Art der Störung		Sicherung durch Posten			Maßnahme	Bahnübergang		
			EVU	BÜP	HP		gesichert	nicht ausreichend gesichert	nicht gesichert
BÜ-Technik	lfd Nr.					Einsatzzeiten und Hilfsmittel			
NE-BÜ-70 Lz-QL	1	ein Straßensignal ausgefallen	1			bei Tageslicht: Signalfahne	X		
			1			bei Dunkelheit: rot leuchtende Hand- lampe	X ¹⁾		X ²⁾
				1		Signalfahne, bei Dunkel- heit rot leuchtende Hand- lampe	X		
	2	mehrere Straßen- signale ausgefallen				keine			X
			1			bei Tageslicht: Signalfahne	X		
			1			bei Dunkelheit: rot leuchtende Hand- lampe			X
				1		Absperrgirlanden und Sig- nalfahne. Bei Dunkelheit zusätzlich eine rot leuch- tende Lampe je Straßen- zuführung	X		

- 1) Wenn ein Mitarbeiter des EVU die Sicherung bis zum Räumen des BÜ durchführen kann
- 2) Wenn kein Mitarbeiter des EVU die Sicherung bis zum Räumen des BÜ durchführen kann

Gilt der Bahnübergang bei Arbeiten aufgrund der Maßnahmen nach obiger Tabelle als nicht gesichert, darf er nicht befahren werden.